

Inhaltsverzeichnis

Lernfeld 1: Beruf und Ausbildungsbetrieb präsentieren.	11
1 Der Ausbildungsbetrieb Kanzlei als Bestandteil der Rechtspflege. ...	12
1.1 Berufswelt	12
1.1.1 Ursprung der Rechtsberatung	12
1.1.2 Arbeitsbedingungen.	12
1.2 Personen der Rechtspflege	13
1.2.1 Rechtsanwalt	14
1.2.2 Notar	16
1.2.3 Patentanwalt	18
1.2.4 Richter	19
1.2.5 Staatsanwalt	20
1.2.6 Rechtspfleger	20
1.2.7 Vollstreckungsbeamter (Gerichtsvollzieher).	21
1.2.8 Urkundsbeamter der Geschäftsstelle (UdG)	22
1.3 Tätigkeit der Rechtsberufe	22
1.3.1 Grundlagen	22
1.3.2 Berufsständische Aufgaben.	23
1.3.3 Geschäftsfelder.	24
1.3.4 Profilierung der Kanzlei durch Spezialgebiete und Zusatzleistungen. ...	25
1.3.5 Pflichten der rechtsberatenden Berufe	26
1.3.6 Mitarbeiter einer Kanzlei	27
1.3.7 Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	29
1.4 Rechtsgrundlagen	31
1.4.1 Die Rechtsordnung als Bestandteil der Wirtschaftsordnung	31
1.4.2 Rechtsquellen.	32
1.4.3 Gewaltenteilung.	34
1.4.4 Rechtsprechung	35
1.4.5 Gerichtsbarkeiten und Prozessverfahren	37
1.4.6 Zuständigkeiten	41
1.4.7 Instanzen	43
1.5 Unterteilung des Rechts	43
1.5.1 Öffentliches Recht und Privatrecht.	43
1.5.2 Objektives und subjektives Recht	44
1.5.3 Zwingendes und dispositives Recht	45
1.5.4 Materielles und formelles Recht	45
1.5.5 Allgemeines und spezielles Recht	46
1.5.6 Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuches	46
2 Ausbildung	50
2.1 Berufsausbildung	50
2.2 Duale Ausbildung.	50
2.3 Rechtsgrundlagen der Berufsausbildung.	52
2.4 Berufsausbildungsvertrag	57
2.5 Arbeitsschutz	58
2.5.1 Jugendarbeitsschutzgesetz	60
2.5.2 Arbeitszeitgesetz	62
2.5.3 Schutzbestimmungen für weibliche Arbeitnehmer.	63

2.5.4	Förderung von Eltern mit Kindern	65
2.5.5	Freiwillig wehrdienstleistende Arbeitnehmer	68
2.5.6	Schwerbehinderte	68
2.5.7	Unfallschutz	69
2.5.8	Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung	70
3	Datenschutz und Datensicherheit	73
3.1	Datenschutz	74
3.1.1	Ziel des Datenschutzes	75
3.1.2	Bundesdatenschutzgesetz (<i>BDSG</i>)	76
3.1.3	Datenschutzbeauftragter	79
3.2	Datensicherheit	81
3.3	Zusammenhang zwischen Datenschutz und Datensicherheit	85
3.4	Datensicherheit bei rechtsberatenden Berufen	85
4	Schutzrechte	88
4.1	Gewerbliche Schutzrechte	89
4.1.1	Patent	89
4.1.2	Gebrauchsmuster	91
4.1.3	Geschmacksmuster	92
4.1.4	Marke	92
4.2	Sonstige Schutzrechte	93
4.3	Urheberrecht	93
4.4	Wirkung gewerblicher Schutzrechte im Wettbewerb	94
5	Vergütung der Arbeit	96
5.1	Entlohnungsformen	96
5.1.1	Zeitlohn	96
5.1.2	Leistungslohn	98
5.1.3	Beteiligungslohn	99
5.2	Personalzusatzkosten (Personalnebenkosten)	99
6	Konfliktlösungsstrategien und Feedback	105
6.1	Konflikte	105
6.1.1	Kommunikationsformen	106
6.1.2	Kommunikationsspannen	108
6.1.3	Konfliktsignale	109
6.1.4	Mobbing	110
6.2	Konfliktlösungen	110
6.2.1	Konfliktlösungsstrategien	111
6.2.2	Konfliktklärungshilfe durch Dritte	112
6.3	Feedback	116
7	Methodenbox	119
7.1	Lern- und Arbeitstechniken	122
7.1.1	Rationeller lernen	122
7.1.2	Probleme lösen	125
7.1.3	Umgang mit Gesetzestexten	127
7.1.4	Anfertigen eines Referates	130
7.2	Präsentationstechniken	134
7.2.1	Präsentieren	134
7.2.2	Visualisieren	136

7.2.3	Vortrag.	138
7.2.4	Diskussion.	140
7.3	Kooperationstechniken.	143
7.3.1	Teamarbeit.	143
7.3.2	Kartenabfrage.	145
7.3.3	Selbstgesteuertes Lernen.	146
7.4	Reflexionstechniken.	148
7.4.1	Checklisten.	148
7.4.2	Leitfragen.	150
7.4.3	Lerntagebuch.	152

Lernfeld 2: Arbeitsabläufe im Team organisieren 157

1	Kanzleiorganisation und Kanzleimarketing.	158
1.1	Grundlagen, Ziele und Verfahren der Organisation.	158
1.1.1	Organisationsbegriff.	158
1.1.2	Betriebliche Grundfunktionen.	158
1.1.3	Betrieblicher Regelkreis.	159
1.1.4	Betriebliche Regelungen – Substitutionsprinzip der Organisation.	160
1.1.5	Verfahren der Aufbauorganisation.	162
1.1.6	Verfahren der Ablauforganisation.	166
1.2	Kanzlei- und Arbeitsplatzgestaltung.	169
1.2.1	Gestaltung und Ausstattung der Kanzleiräume.	169
1.2.2	Arbeitsplatzgestaltung.	170
1.3	Aktenbearbeitung.	172
1.3.1	Mandat.	172
1.3.2	Postulationsfähigkeit.	172
1.3.3	Vollmacht.	173
1.3.4	Gegenstand des Mandats.	173
1.3.5	Aktenführung.	173
1.3.6	Anderkonto.	176
1.3.7	Mandatsende.	177
1.4	Kommunikationsmittel.	177
1.4.1	Fernmündlicher Nachrichtenverkehr.	178
1.4.2	Schriftlicher Nachrichtenverkehr.	180
1.4.3	Postbearbeitung.	181
1.4.4	Zustellung.	186
1.4.5	Kommunikationsdienstleistungen.	191
1.4.6	Konzepte zur Gestaltung moderner Arbeitsabläufe.	197
1.4.7	Kanzleiverwaltungsprogramme.	202
1.5	Ordnungs- und Ablagemittel.	204
1.5.1	Informationsspeicherung.	204
1.5.2	Ordnungssysteme.	205
1.5.3	Ordnungsmerkmale.	206
1.5.4	Ordnungsmittel.	206
1.5.5	Ablagemittel.	208
1.5.6	Aufbewahrungsfristen.	210
1.6	Kanzleimarketing.	215
1.6.1	Elemente einer Kanzleimarketingstrategie.	215
1.6.2	Marktsituation für Kanzleidienstleistungen.	216
1.6.3	Kanzleiwerbung.	218
1.6.4	Standort der Kanzlei – Kanzleiausstattung.	219

1.6.5	Profilierung der Kanzlei durch Spezialgebiete und Zusatzleistungen. . . .	219
1.6.6	Kommunikation und Organisation von Arbeitsabläufen	220
1.6.7	Honorargestaltung	221
2	Grundzüge des Handelsrechts.	226
2.1	Überblick über das Handelsrecht	226
2.2	Gründung und Anmeldung der Unternehmung.	227
2.3	Kaufmannseigenschaft	231
2.3.1	Istkaufmann	233
2.3.2	Kannkaufmann.	233
2.3.3	Fiktivkaufmann/Scheinkaufmann	235
2.3.4	Formkaufmann.	235
2.4	Firmenrecht	236
2.4.1	Inhalt der Firma	237
2.4.2	Firmengrundsätze	238
2.4.3	Firmenschutz	239
2.4.4	Firmenerwerb.	240
2.4.5	Firmenwert.	240
2.4.6	Notwendige Bestandteile der Firma	240
2.5	Öffentliche Register	242
2.5.1	Handelsregister	242
2.5.2	Andere öffentliche Register	248
2.5.3	Publizität in der Korrespondenz	251
2.6	Stellvertretung	252
2.6.1	Handlungsvollmacht	253
2.6.2	Prokura	254
2.6.3	Nicht zur Vertretung berechtigte Person: der Handlungsgehilfe.	256
3	Rechtsformen der Unternehmung	260
3.1	Unternehmungsbegriff.	260
3.2	Übersicht über die Unternehmungsformen	260
3.3	Gründe für die Wahl der Unternehmungsform.	262
3.4	Einzelunternehmung	264
3.5	Personengesellschaften.	267
3.5.1	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	267
3.5.2	Offene Handelsgesellschaft (OHG oder oHG).	271
3.5.3	Kommanditgesellschaft (KG)	283
3.5.4	Stille Gesellschaft	288
3.6	Kapitalgesellschaften	289
3.6.1	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) – klassisch	293
3.6.2	Unternehmergesellschaft/UG (haftungsbeschränkt)	303
3.6.3	Aktiengesellschaft nach deutschem Recht (AG)	304
3.6.4	Europäische Aktiengesellschaft – Societas Europaea (SE)	315
3.7	Mischformen	316
3.8	Organisationsformen für freie Berufe	320
3.8.1	Organisationsformen für die rechtsberatenden Berufe	320
3.8.2	Bürogemeinschaft (Praxisgemeinschaft, Kanzleigemeinschaft)	321
3.8.3	Sozietät	321
3.8.4	Partnerschaftsgesellschaft (PG).	322
3.8.5	Rechtsanwaltsgesellschaft.	325
3.8.6	Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (PBmbB)	326
3.9	Rechtsformvergleiche.	328

3.10	Finanzkrisen und Auflösung der Unternehmung	332
3.10.1	Not leidende Unternehmung	332
3.10.2	Sanierung	333
3.10.3	Insolvenz	335
3.10.4	Freiwillige Liquidation	340

Lernfeld 3: Schuldrechtliche Regelungen bei der Vorbereitung und Abwicklung von Verträgen anwenden. 347

1	Rechtliche Rahmenbedingungen des Wirtschaftens	348
1.1	Rechtsordnung als Bestandteil der Wirtschaftsordnung	348
1.2	Rechtssubjekte	348
1.3	Rechtsfähigkeit	350
1.4	Handlungsfähigkeit	351
1.4.1	Geschäftsfähigkeit	351
1.4.2	Deliktsfähigkeit	356
1.5	Rechtsobjekte	358
1.5.1	Sachen	358
1.5.2	Rechte	360
1.5.3	Eigentum und Besitz	361
1.6	Rechtsgeschäfte	363
1.6.1	Zustandekommen und Arten von Rechtsgeschäften	363
1.6.2	Form der Rechtsgeschäfte	365
1.6.3	Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Rechtsgeschäften	366
1.6.4	Rechtsgeschäftliche Vertretung	368
2	Recht der Schuldverhältnisse	373
2.1	Entstehung von Schuldverhältnissen	373
2.1.1	Entstehung durch Rechtsgeschäfte	373
2.1.2	Entstehung durch rechtsgeschäftsähnliche Umstände	376
2.1.3	Entstehung kraft Gesetz	376
2.2	Vertragsfreiheit	378
2.3	Gestaltung von Schuldverhältnissen durch Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	379
2.4	Inhalte von Schuldverhältnissen	381
2.4.1	Treu und Glauben als Rechtsgrundsatz	381
2.4.2	Leistungsart	381
2.4.3	Leistungsort	382
2.4.4	Leistungszeit	383
2.5	Leistungsstörungen bei Schuldverhältnissen	384
2.5.1	Arten von Leistungsstörungen	384
2.5.2	Vorsatz und Fahrlässigkeit	384
2.5.3	Unmöglichkeit einer Leistung	385
2.5.4	Positive Vertragsverletzung (positive Forderungsverletzung)	387
2.5.5	Eigenes und fremdes Verschulden	388
2.6	Beendigung von Schuldverhältnissen	388
2.7	Verjährung von Ansprüchen aus Schuldverhältnissen	389
3	Der Kaufvertrag als besonderes Schuldverhältnis	393
3.1	Der Angebotsvergleich als Entscheidungsgrundlage für den Abschluss von Kaufverträgen	393
3.1.1	Quantitativer Angebotsvergleich	393

3.1.2	Qualitativer Angebotsvergleich.	394
3.2	Pflichten aus dem Kaufvertrag.	396
3.3	Pflichtverletzungen bei Kaufverträgen.	398
3.3.1	Pflichtverletzungen des Verkäufers.	398
3.3.2	Pflichtverletzungen des Käufers.	401
3.4	Produkthaftung.	403
3.5	Sonderformen des Kaufvertrags.	404
3.5.1	Kauf unter Eigentumsvorbehalt.	404
3.5.2	Vorkauf.	406
3.5.3	Kauf auf Probe.	407
3.5.4	Haustürgeschäfte.	407
3.5.5	Kaufverträge im Internet und Fernabsatzgeschäfte.	407
3.5.6	Widerrufsrecht bei Kaufverträgen im Internet und Haustürgeschäften. .	410
4	Schriftverkehr bei der Vorbereitung und Abwicklung von Verträgen. .	413
4.1	Allgemeine Grundsätze.	413
4.1.1	Äußere Form des Geschäftsbriefes.	413
4.1.2	Gestaltung gedruckter Briefbögen nach DIN A4.	414
4.1.3	Aufbau eines Geschäftsbriefes nach DIN 5008.	415
4.2	Inhaltliche Gestaltung eines Geschäftsbriefes.	419
4.3	Gegenstände des Schriftverkehrs.	420
4.3.1	Abschluss und Erfüllung von Kaufverträgen.	420
4.3.2	Störungen bei Abschluss und Erfüllung von Kaufverträgen.	423
	Lernfeld 4: Bei der außergerichtlichen Durchsetzung eines	
	Anspruchs mitarbeiten.	426
1	Informationsbeschaffung.	427
1.1	Persönliche Informationsbeschaffung beim Mandanten.	427
1.1.1	Informationsermittlung im Mandantengespräch.	427
1.1.2	Beratungskostenhilfe für den Mandanten.	430
1.1.3	Der amtliche Vordruck zur Beantragung von Beratungshilfe.	433
1.1.4	Art und Höhe des Streitgegenstands.	436
1.1.5	Der Mandatsaufnahmebogen.	436
1.1.6	Die Ermittlung des Sachverhalts.	438
1.1.7	Gesprächsnotizen.	439
1.1.8	Bevollmächtigung des Rechtsanwalts durch den Mandanten.	440
1.1.9	Abschluss des Mandantengesprächs.	442
1.2	Informationsbeschaffung aus anderen Quellen.	443
1.2.1	Post/Telefonbuch.	444
1.2.2	Anfragen bei Behörden.	444
1.2.3	Anfrage bei Gerichten.	452
1.2.4	Wohnungsverwaltung.	456
1.2.5	Detektei.	456
2	Fälligkeit und Verjährung des Zahlungsanspruchs.	458
2.1	Fälligkeit.	458
2.1.1	Fälligkeit – Regelfall.	458
2.1.2	Fälligkeit durch Gesetz.	458
2.1.3	Fälligkeit durch Vertrag.	459
2.2	Verjährung.	459
2.2.1	Regelmäßige Verjährung.	459

2.2.2	Besondere Verjährung	461
2.2.3	Übersicht Verjährungsfristen	461
2.2.4	Verjährungseintritt verhindern	463
3	Das Schreiben an die Rechtsschutzversicherungsgesellschaft	466
3.1	Die Bitte um Erteilung einer Deckungszusage	466
3.2	Inhalt und Aufbau des Schreibens an die Rechtsschutzversicherungsgesellschaft	466
4	Das anwaltliche Mahnschreiben	472
4.1	Der Zweck	472
4.2	Inhalt und Aufbau	474
5	Elektronischer Rechtsverkehr	479
5.1	Elektronische Akte	479
5.2	Elektronischer Rechtsverkehr mit dem Gericht	480
5.3	Elektronischer Rechtsverkehr mit dem Mandanten	481
6	Das anwaltliche Mahnschreiben bei verschiedenen Anspruchsarten. ...	485
6.1	Ansprüche auf Zahlung allgemein	485
6.2	Vorvertragliche, vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse	487
6.2.1	Ansprüche aus dem Mietrecht	498
6.2.2	Ansprüche aus einem Darlehensvertrag	511
6.2.3	Ansprüche aus einem Dienstvertrag	517
6.2.4	Ansprüche aus einem Werkvertrag	522
6.2.5	Ansprüche aus einer Schenkung	526
6.2.6	Ansprüche aus unerlaubter Handlung und ungerechtfertigter Bereicherung	530
6.2.7	Ansprüche aus Geschäftsführung ohne Auftrag	538
7	Abrechnungsgrundsätze bei außergerichtlicher Anspruchsdurchsetzung	540
7.1	Unterschiede zwischen gesetzlichen Gebühren und Vereinbarungen ...	540
7.1.1	Gesetzliche Gebühren	540
7.1.2	Gebührenvereinbarung	541
7.1.3	Vergütungsvereinbarung	542
7.2	Vergütungsvereinbarungen entwerfen	545
7.3	Honorare abrechnen	545
7.3.1	Entstehen der Vergütung	546
7.3.2	Fälligkeit der Vergütung	547
7.3.3	Einforderung der Vergütung	547
7.3.4	Verjährung der Vergütung	548
7.3.5	Anforderungen an die Gebührenrechnung nach RVG	548
7.3.6	Anforderungen an die Gebührenrechnung nach UStG	558
7.3.7	Erstellen einer Vergütungsberechnung	560
7.4	Beratungshilfe	569
8	Alternative Verfahren zur Anspruchsdurchsetzung	579
8.1	Mediation	579
8.2	Schlichtungs- und Schiedsverfahren	580
	Glossar	584
	Sachwortverzeichnis	604
	Bildquellenverzeichnis	613